

31.03.2017	Protokoll	
	Frühjahrsvollversammlung	
Fürth	Kreisjugendring Fürth	

Inhalt:	
1	Begrüßung 2
2	Feststellung der Beschlussfähigkeit..... 2
3	Beschluss der Tagesordnung 2
4	Beschluss des Protokolls der letzten Vollversammlung 2
5	Bericht des Vorstands 2
6	Jahresrechnung 2016..... 2
7	Bericht der Rechnungsprüfer_innen 3
8	Kampagne „Mehr freie Zeit“ 3
9	Nachwahlen 3
10	Nachtragshaushalt 2017 3
11	Anträge..... 3
12	Sonstiges..... 3

Nächster Termin:	<p style="text-align: center;">10.11.2017 – 19:00 Uhr</p> <p style="text-align: center;">Fürth</p>
------------------	--

1 Begrüßung

Christian Löbel begrüßt alle Anwesenden insbesondere Landrat Matthias Dießl, Herrn Horst Arnold, Mitglied des bayer. Landtags, Christoph Reuther, Kreistagsmitglied, sowie Ute Hallenberger, Jugendamtsleitung und Anna Salomon, Bezirksjugendring

Landrat Matthias Dießl dankt in seinem Grußwort allen Delegierten für die geleistete Jugendarbeit und lobt den gelungenen Jahresempfang.

Er erwähnt, dass erstmals seit 1987 die Stundenanzahl eines KJR – Mitarbeiters erhöht wird. Er erklärt, dass zusätzlich eine Fachstelle Partizipation mit einem Stundenumfang von 15 Wochenstunden beim KJR eingerichtet werden soll.

Horst Arnold, Mitglied des bayerischen Landtags freut sich, als Vertreter der Stadt Fürth an die Vollversammlung ein Grußwort richten zu können und betont die Wichtigkeit des Ehrenamtes für das Gemeinwesen.

2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vollversammlung ist mit 30 von möglichen 47 anwesenden stimmberechtigten Delegierten beschlussfähig.

3 Beschluss der Tagesordnung

Beschluss	
Ja	<u>30</u>
Nein	<u>0</u>
Enthaltung	<u>0</u>

4 Beschluss des Protokolls der letzten Vollversammlung

Das Protokoll wird ohne Anmerkungen beschlossen.

Beschluss	
Ja	<u>30</u>
Nein	<u>0</u>
Enthaltung	<u>0</u>

5 Bericht des Vorstands

Christian Löbel dankt den Verbänden für die erstellten Berichte für den Jahresbericht, der als Tischvorlage für die Delegierten verteilt wurde.

Ebenso dankte er Günter Fremuth für den Text zur Verabschiedung des langjährigen KJR - Vorsitzenden Michael Lothes.

Er berichtet, dass 6 der 14 Landkreisgemeinden bereits unser Angebot der Unterstützung bei Jungbürgerversammlungen nutzten.

Den Jahresempfang sieht er als gelungene Veranstaltung, besonders, weil sich dort Jugendarbeit und Politik treffen.

Das Brettspielfieber fand wieder mit 600 Teilnehmern statt. Christian weist auf den Spieleverleih hin Ein Human – Table- Soccer wurde angeschafft.

Der KJR unterstützt im Hinblick auf anstehende Wahlen die Kampagne der Allianz gegen Rechtsextremismus.

Nach Satzungsreform des BJR beträgt die maximale Amtszeit des Vorsitzenden 12 Jahre, wobei kein Verlängerungsantrag möglich ist.

6 Jahresrechnung 2016

Frank Reißmann erläutert die Jahresrechnung 2016. Es gibt keine Fragen aus der Vollversammlung, die Jahresrechnung wird beschlossen.

Beschluss	
Ja	<u>30</u>
Nein	<u>0</u>
Enthaltung	<u>0</u>

7 Bericht der Rechnungsprüfer_innen

Die Rechnungsprüfer Sonja Scheumann und Joachim Knoll berichten über die Kassenprüfung und bestätigen, dass die Kasse ordentlich geführt wurde.

Sonja Scheumann beantragt die Entlastung des Vorstands.

Beschluss	
Ja	<u>24</u>
Nein	<u>0</u>
Enthaltung	<u>0</u>

Die Vorstandsmitglieder haben an der Abstimmung nicht teilgenommen.

8 Kampagne „Mehr freie Zeit“

Auf Anregung des KJR führt der Landkreis eine Kampagne zu mehr selbstbestimmter Zeit von Kindern und Jugendlichen durch. Der KJR ist an den Planungen und der Umsetzung maßgeblich beteiligt.

9 Nachwahlen

In den Wahlausschuss werden Anna Salomon, Christoph Reuther und Günter Fremuth berufen.

Timo Häusinger vom Pfadfinderbund Weltenbummler wird neu in den Vorstand gewählt. Näheres zur Wahl findet sich im Wahlprotokoll.

10 Nachtragshaushalt 2017

Frank Reißmann erläuterte die zwei Änderungen zum ursprünglichen Haushalt:

- Der Internetauftritt des KJR wird erneuert, wozu 2017 und 2018 jeweils 1200€ aus den Rücklagen entnommen werden sollen.
- Zwei große Verbände haben 2016 Anträge zur Grundförderung gestellt, die bisher nicht gestellt wurden. Da sie dies wahrscheinlich auch in Zukunft tun werden, soll der Etat für die Grundförderung von 2500€ auf 4000€ erhöht werden.

Beschluss	
Ja	<u>28</u>
Nein	<u>0</u>
Enthaltung	<u>0</u>

11 Anträge

Es liegen keine Anträge an die Vollversammlung vor.

12 Sonstiges

Seitens des BJR ist gewünscht 10% der Zuschussanträge einer Detailprüfung zu unterziehen. Ab sofort werden wir bei jedem Zuschussantrag mit der Endziffer „0“ detaillierte Unterlagen, also eine Abrechnung mit Belegkopien anfordern.

Die Herbstvollversammlung wird am 10.11.2017 stattfinden.

Fürth, den 31.08.2017

Christian Löbel
Vorsitzender

Barbara Schwab
Protokollantin